

IV.
Chronik des Vereins
für
Geschichte und Alterthumskunde
Westfalens.

Im letzten Vereinsjahre wurden in den Verein neu aufgenommen die Herren:

1873, 31. October.

Dierickx, Kreisrichter in Lüdinghausen.

Fuisting, Kreisrichter daselbst.

Frhr. Max von Korff, auf Harkotten.

Schüßler, Geh. Reg.-Rath in Burgsteinfurt.

Schuhmacher, Rector in Dülmen.

Zumfelde, Kreisger.-Rath in Lüdinghausen.

13. November.

Müll, Kreisrichter in Berne.

Kauschenbusch, Justizrath in Hamm.

Schmüling, Lehrer an der hies. Realschule.

27. November.

Kemper, Gymnasiallehrer hier.

11. December.

Bisping, Gymnasiallehrer hier.

Waldeck, Kaufmann hier.

1874, 8. Januar.

Graf Ferd. von Schmising, Referendar hier.

Herr Vicar Mellage meldete seinen Wiedereintritt in den Verein an.

Durch den Tod verloren wir die Herren:
von Druffel, Kreisger.-Rath hier.

Weisler, Domainenrath in Erwitte.
 Hartmann, Rechnungsrath a. D. hier.
 Meimberg, Kaufmann hier.
 Overhage, Dechant in Werne.
 Röhr, Rentmeister hier.
 Kuland, Dechant in Coesfeld.
 Sträter, Kaufmann in Amsterdam.
 Zumloh, Rentner hier.

und durch den Austritt die Herren:

Brader, Fabrikant zu Borghorst.
 v. Schaumburg, Oberst z. D. in Düsseldorf.
 Sirp, Lehrer an der höheren Bürgerschule in Steele.
 Uppenkamp, Pfarrer in Burgsteinfurt.
 Weinewuth, Rector in Haltern.
 Winkelhaus, Vicar in Wülfen.

Die regelmäßigen Winterversammlungen wurden durch die Generalversammlung vom 31. October 1873 eröffnet. In derselben theilte der vorsitzende Vereins-Director den anwesenden Mitgliedern die erfreuliche Nachricht mit, daß der Ober-Präsident unserer Provinz, Wirkl. Geh.-Rath Herr von Kühlwetter Excellenz das seit dem Tode seines Vorgängers erledigte Curatorium unseres Vereins in Hinsicht auf die aner kennenswerthen und verdienstvollen Leistungen desselben durch nachfolgendes Schreiben übernommen hat.

Münster, den 20. Juni 1873.

Die großen Verdienste, welche der Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens seit dem halben Jahrhundert seines Bestehens sich für Förderung der Kenntniß der Geschichte der Provinz und für Hebung vaterländischer Gesinnung erworben hat, sind mir nicht entgangen. Ich fühle mich durch die Aufforderung, das Ehrenamt eines Curators zu übernehmen, hoch geehrt und nehme dasselbe hierdurch mit der Versicherung an, daß es mir stets zur

Freude und Genugthuung gereichen wird, wenn ich Gelegenheit erhalte, nach irgend einer Richtung hin die Interessen des Vereins und die Zwecke seiner Thätigkeit zu schützen und zu fördern.

**Der Ober-Präsident von Westfalen
von Kühlwetter.**

An den 3. Director des Vereins
für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens
Herrn Dr. A. Gehelmann Wohlgeboren
hier.

Dann wurde der Versammlung durch den Rendanten Herrn Kottaryp der Rechenschaftsbericht über die Jahre 1869—1873 vorgelegt. Derselbe weist auf

an Einnahmen: 1904 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf.

an Ausgaben: 1575 " 15 " 5 "

mithin Bestand: 329 " 9 " 8 "

Der Herr Director Plasmann übernahm die Revision der Rechnung und auf seinen Bericht hin wurde dem Rendanten in der Versammlung vom 11. December Decharge ertheilt.

Von den städtischen Behörden ist dem Westf. Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst das Krameramthaus miethweise überlassen. Der Alterthums-Verein als Section des Prov.-Vereins wird in dem oberen Stocke des Gebäudes für eine demnächst zu vereinbarende Miethsquote einen geräumigen Saal erhalten, wo endlich die Schätze unserer Bibliothek, die Sammlung der Alterthümer und Münzen einen geeigneten Platz finden werden. Im Laufe des diesjährigen Sommers wird die Uebersiedelung stattfinden können. Für das zur Benutzung durch die Mitglieder der verschiedenen Sectionen bestimmte Lesezimmer, wozu das sogenannte Steinwerk im Krameramthause eingerichtet werden soll, wird auch unser Verein einige seiner Zeitschriften überlassen.

Die von dem Herrn Oberpräsidenten Excellenz, wie durch den Vereinsdirector der Versammlung vom 13. November mitgetheilt wurde, angeregte photographische Aufnahme der Alterthümer unserer Provinz behufs Anlegung einer Sammlung fand die lebhafteste Zustimmung der Anwesenden.

In der Versammlung vom 27. November verlas der Vorsitzende ein Schreiben des Kön. Oberceremonienmeisters und Wirkl. Geh.-Raths, Herrn Grafen von Stillfried-Alcántara Exc., in welchem um Mittheilung etwa auffindbarer Beiträge zu dem Supplem-entbände der von demselben herausgegebenen Monumenta Zollerana gebeten wird.

Nach dem Entwurfe des Vereinsmitgliedes Herrn Architekten Hertel sind geschmackvolle Mitglieds-Karten über die Aufnahme in den Verein angefertigt worden, welche von jetzt an den Mitgliedern zugesandt werden.

Da der bisherige Bibliothekar des Vereines Hr. Dr. Rump seinen Wohnsitz von Münster verlegt hat, so wurde in der Generalversammlung vom 22. Januar der Gymnasiallehrer Herr Brungert zum Bibliothekar erwählt mit dem Bemerkten, daß, da eine Nachwahl vorliegt, seine Amtsbätigkeit gleichzeitig mit der Verwaltungsperiode des jetzigen Vorstandes endige.

Ueber den Stand des Westf. Urkundenbuches referirte der Vorsitzende in der ersten Versammlung dahin, daß zur Förderung der weiteren Vorarbeiten für dasselbe mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten Exc. der Cand. phil. Herr Alexander Heyden mit denselben von den Directoren beider Abtheilungen beauftragt sei.

Im Verlaufe des Winters wurden zehn Versammlungen, darunter zwei General-Versammlungen, abgehalten. Mit Ausnahme der ersten General-Versammlung wurden an sämtlichen Versammlungs-Abenden die Anwesenden durch Vorträge seitens einzelner Mitglieder erfreut. Der zahlreiche Besuch und die lebhafteste Besprechung, welche jedesmal diesen

Vorträgen zu Theil wurde, lassen sowohl die Gediegenheit derselben so wie auch das lebhafteste Interesse für diese dem Gedeihen des Vereins förderliche Thätigkeit genugsam erkennen. Es sind hier folgende Vorträge zu verzeichnen:

Am 13. November 1873 sprach der Vereins-Director über Altmünstersche Volksfeste; am 27. November der unterzeichnete Vereins-Secretair über Westfälische Hexenproceße; am 11. Decemb. Herr Gymn.-Lehrer Dr. Wormstall über die Schrift Dr. Hülsenbecks: Das Castell Aliso; am 8. Januar 1874 Herr Gymnasiallehrer Brungert über Westfalen in dem deutschen Romane des 17. Jahrhunderts; am 22. Januar Herr Assessor Geisberg über die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit; am 5. Februar Herr Bibliothekar Dr. Nordhoff über das Bildermissale der Paulinischen Bibliothek; am 19. Februar Herr Oberst von Frankenberg über ältere westfälische Kunstschätze; am 5. März der Vereins-Director über die alten Münsterschen Bruderschaften (Kalander, Peter und ähnliche Vereine); am 19. März der Vereins-Secretair über den Bispinghof in Münster und die auf demselben befindlich gewesene bischöfliche Burg. Der Vortrag ist im Vorstehenden zum Abdrucke gebracht worden.

Ueber die Bervollständigung und Bereicherung der Sammlungen des Vereins im letzten Vereinsjahre ist zu bemerken:

Für das Museum der Alterthümer wurden im J. 1873 erworben von Dr. Hechelmann zwei Steinbeile, gefunden in der Telgter Heide, vom Assessor Geisberg vier Nägel von der Richtstätte in der Hohenwarth, vom Pfarrer Heyndt in Rhede ein irgenes Krüglein, zwei Tonbildchen, fünf irdene Pfeifenköpfschen aus dem 16. Jahrhundert, vom Kaufmann Koop eine Windfahne von Bronze, vom Posthalter Cremer in Lüdinghausen eine alte Flurkarte dieser Stadt durch Vermittlung des Herrn Dr. Nordhoff; von letzterem auch eine Urkunde aus Venedig vom Jahre 1597, welche den Aufenthalt eines Knaben, J. Hofmann aus Rees, im dortigen

Hospiz zum schwarzen Adler bescheinigt. Der hiesige Magistrat schenkte ein Einsaßgewicht von Messing aus dem 16. Jahrhundert, einen ledergepolsterten Lehnstuhl des Bischofs Friedrich Christian und eine eiserne Bollkugel, gefunden in der Klosterstraße, Herr L. Offenbergh den Henkel einer Amphora, gefunden in Haltern.

Für die Münzsammlung wurden im Jahre 1873 durch Kauf, Tausch und Schenkung 2 Goldmünzen, 68 Silber- und 39 Kupfermünzen, so wie 1 Jetton (Bühlpfenning) erworben.

Durch Schenkung erhielten wir 5 Silber- und 23 Kupfermünzen und 1 Jetton von dem Herrn Drerup zu Borchorst, vom Herrn Pastor Meßter zu Beelen, vom Herrn Dr. Morßbach zu Dortmund, vom Herrn Rentner Röver-Behof zu Rottuln, Herrn Dr. Nordhoff und Herrn Director Plasmann hieselbst. Bei Lüdinghausen wurde im Jahre 1873 ein Münzfund im Betrage von mehr als 6 Pfund Silber gemacht, wovon aber der größte Theil eingeschmolzen ist. Von diesem Funde sind 57 Stück (Denare) der oben angegebenen Silbermünzen angekauft. Der z. Münzvorstand wird später speziell hierüber Bericht erstatten.

Für die Siegelsammlung wurden durch Schenkung 213 Stück vom Herrn Pastor Heynd zu Rhede und 9 Stück vom Herrn Röver-Behof zu Rottuln erworben.

Für die Bibliothek ist besonders die Erwerbung von „Weiß Kostümfunde“ zu verzeichnen.

Die beigegeführten Tafeln: die Fagade des Rathhauses und deren Ornamentik darstellend, sind phototypisch in der Anstalt von Professor Dr. H. Landois und W. Thelen, Münster und Buchholz bei Asbach Rheinprovinz angefertigt, und zwar erstere nach einer Federzeichnung, letztere nach einer Bleistizze.

Münster, im April 1874.

Der z. Vereins-Secretair
Dr. Sauer.